







LEGA Gartenservice GmbH Wennebosteler Kirchweg 30 30900 Wedemark

Tel. 05130-5851414 www.lega-garten.de

Doppelkopf beim **Drei-Dörfer-Treff**

WIECHENDORF (R/BS). Der nächste Doppelkopfabend findet am 9. Januar in Wiechendorf, Am Taubenfelde 3, statt. Pünktlich um 19.30 Uhr werden die Karten gemischt. Alle interessierten Spieler sind dazu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt es bei Andreas Ledau unter Tel. (05130) 2710 oder Marion Brüggemann-Behnke (05130) 60113.

Feuerwehr holt Tannenbäume ab

MEITZE (R/BS). Die Freiwillige Feuerwehr Meitze weist darauf hin, dass auch 2025 die Weihnachtsbäume gegen eine kleine Spende abgeholt werden. Termin ist der 11. Januar, ab 9.30 Uhr. Die gesammelten Weihnachtsbäume werden um 17 Uhr am Gerätehaus in Meitze verbrannt. Dazu sind alle Bürger und Freunde herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Versammlung der Schützen

GAILHOF(R/BS). Der Schützenverein "Sichere Hand" Gailhof e.V. lädt seine Mitglieder am Freitag, 17. Januar, um 19 Uhr zur Generalversammlung in das Schützenhaus Gailhof ein. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gäste und Interessierte sind wie immer herzlich willkom-

LEGA WEIL WIR ES KÖNNENIII Die Streuobstwiese ist noch lange nicht vollständig

Die Initiative Grüner Ring kümmert sich um Naturschutz und Gemeinschaftsgefühl in Wennebostel

WENNEBOSTEL (AWI). Sie alle tun etwas für die Natur und die Dorfgemeinschaft. Allerdings setzen in den Dörfern der Wedemark alle diese Vereine und Initiativen, die man unter Dorfgemeinschafts-, Verschönerungs- und Naturschutzvereine zusammenfassen kann, etwas andere Akzente. Wir stellen in der HAZ seit einigen Monaten diese Vereine und ihre unterschiedlichen Schwerpunkte und Aktivitäten vor.

Eine der jüngsten Einrichtungen ist der "Grüne Ring Wennebostel". Das ist kein eingetragener Verein, sondern eine Initiative. Unter dem Strich ändert das am Engagement und am Herzblut, mit dem die Mitglieder des "Grünen Ring Wennebostel" bei der Sache sind, nichts. Mit dem Namen "Grüner Ring Wennebostel" soll das verbindende Element unterstrichen werden.

"Wir möchten verbinden, aktiv gestalten, aufklären, zum Nachdenken und auch zum Nachahmen anregen. Es sollen Respekt und Wertschätzung für die Leistungen der Natur gefördert, Vorurteile abgebaut, Gemeinschaft gestärkt, Natur- und Umweltthemen diskutiert und spannendes Wissen hierzu geteilt werden", sagt Alrik Thiem, Sprecher der jungen Wennebosteler Initiative.

Die Gruppierung begann im Sommer 2023 mit Gesprächen zwischen dem in Wennebostel sehr engagierten Willi Rinne und Alrik Thiem. Willi Rinne hatte zu diesem Zeitpunkt bereits das Pflanzprojekt im Wennebosteler Kirchweg geplant und Thiem ebenfalls die Idee, gemeinschaftlich etwas für die Natur im Ort zu tun. Und so entstand die Idee, beides miteinander zu vereinen. Die Pflanzung von zehn Obstbäumen im Wennebosteler Kirchweg im vergangenen Jahr war somit die erste offizielle Veranstaltung des



Die 2023 gegründete Initiative Grüner Ring in Wennebostel hat eine Streuobstwiese angelegt.

"Grünen Ring". Mittlerweile wurden sieben weitere Apfelbäume in die entstandenen Lücken ge-

Seitdem trifft sich die rund 15 Wennebosteler und Wennebostelerinnen umfassende Initiative einmal im Monat in der "Alten Schule Wennebostel" am Rahlfsberg, um konkrete Aktionen zu besprechen und neue Projekte zu planen. Alrik Thiem hat die Fläche "Am langen Felde" gepachtet, auf der neben der beschriebenen Obstbaumwiese noch weitere Naturflächen entstehen: zum Beispiel ein Miniwald aus heimischen Bäumen, die in den Gärten in Wennebostel aufgelaufen sind und dort nicht bleiben können. "Diese Bäume haben wir letztes Frühjahr dort gepflanzt. Zudem ist bereits ein Haselnusshain entstanden", berichtet Susanne Thiem, die die Pressearbeit für die Initiative übernommen hat. Eine Übersichtskarte finden Interessierte unter diesem Link: https://gruener-ring-wennebostel.de/naturam-langen-felde/

Seit dem vergangenen Jahr lädt der "Grüne Ring" zudem die Wennebosteler und Wennebostelerinnen zum Schmücken des Weihnachtsbaumes ein, den der Ortsrat

jedes Jahr in der Dorfmitte aufstellt. Ziel ist einfach ein nettes Zusammenkommen und die Verschönerung des Baumes mit Schmuck aus dem Dorf. "Außerdem haben wir in diesem Jahr die kleine Veranstaltungsreihe ,Der Natur auf der Spur' ins Leben gerufen, bei der die Aktiven des 'Grünen Rings' ihr Wissen rund um die Natur teilen. In diesem Jahr haben wir bereits die Themen ,Boden und Bodenschutz' sowie ,Fassadenbegrünung' aufgegriffen", erläutert Alrik Thiem.

Am langen Feld will die Initiative im nächsten Frühjahr eine Infotafel aufstellen, die den Nutzen von Streuobstwiesen für Mensch und Natur beschreibt. Zudem soll nach und nach eine Hecke zum dahinter angrenzenden Feld entstehen, die Windschutz und auch Schutz für Vögel und andere Tiere bieten soll.

Darüber hinaus entsteht auf dem Feld eine Totholzhecke. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich in erster Linie über die Homepage gruener-ring-wennebostel.de informieren und gerne auch einmal unverbindlich zu einem Treffen vorbeikommen. Am langen Feld steht zudem auch ein Schild, auf dem die Fußgänger sich

mittels QR-Code über den "Grünen Ring" informieren können.

Foto: Grüner Ring

Für die neue Streuobstwiese haben die engagierten Bürgerinnen und Bürger insgesamt neun Süßkirsch-, drei Sauerkirsch- und zwei Walnussbäume in die Erde gebracht, denn diese Obstsorten kommen auf dem relativ sandigen Boden besser zurecht als Apfel-, Birnen- oder Pflaumenbäume. Bei schönstem Herbstwetter war die Arbeit auch schnell getan. "Nur das Einrammen der schweren Pflanzpfähle aus gespaltener Eiche benötigte neben ein wenig Koordination bei der Handhabung der Ramme auch etwas Durchhaltevermögen", erinnert sich Susanne Thiem.

"Ein großes Dankeschön möchten wir an die Baumpaten für ihre finanzielle Unterstützung richten", sagt Initiator Alrik Thiem. "Es ist schön zu sehen, dass sich mittlerweile nicht nur Menschen aus Wennebostel, sondern auch aus den angrenzenden Orten für unsere Initiative interessieren. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns zudem bei der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung, dem Streuobstwiesen-Bündnis Niedersachsen sowie bei der Stiftung Kulturlandpflege für die Unterstützung.





Stromausfall durch Brand

MEITZE. Vor Weihnachten kam zu einem Brand an einem Leistungsschalter im Umspannwerk Meitze. Der technische Defekt führte zu einem Stromausfall in fast allen Ortschaften der Wede-

Ein Leistungsschalter im Umspannwerk funktioniert ähnlich wie eine Sicherung im Haushalt: Er unterbricht die Stromversorgung, um größere Schäden zu vermeiden. Trotz guter Wartung und Instandhaltung ist mit technischen Defekten dieser oder anderer Art auch zu rechnen. Die Gemeinde Wedemark weist darauf hin, dass auf der Website Informationen zusammengestellt wurden, wie sich Bürgerinnen und Bürger auf Stromausfälle ob kurzzeitig oder längerfristig vorbereiten können. Diese hilfreichen Tipps sind über die Suchfunktion der Website leicht zu finden oder direkt unter: Stromausfall - wie vorbereiten / was tun? | Gemeinde Wedemark

Kleinanzeigenannahme **(0511) 518 - 21 11**

Vom LKA Niedersachsen



ECHO www.extra-verlag.de



Die Malermeister Jan und Marco Kauroff frenen sich auf Jhren Anruf!

- **Maler- und Tapezierarbeiten** Senioren-Renovierservice
- Bodenbelagsarbeiten

Kauroff Malereibetrieb GmbH Niedersachsenstr. 32 B 30853 Langenhagen ☎ 0511-77 12 22 · www.kauroff.de







Dem Einbrecher keine Chance

kosteniose Beratung vor Ort